

# Fit für den Umgang mit Hunden

*In einem speziellen Kursus möchte Inga Benecke Anfang Oktober Kinder für Vierbeiner schulen.*

**Wilster** – Die vierte Wilster-Aurallie im Juli war nicht nur wieder ein großer Spaß für die Teilnehmer und Besucher, sondern diente erneut einem guten Zweck: Wie in den Jahren zuvor fließt die Hälfte des aus der Veranstaltung erzielten Erlöses einer guten Sache zu. Diesmal handelt es sich dabei um ein Lernprojekt für die Kinder der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ unter den Namen „Das Hundeeinmaleins für Kinder – Doggy Kids“.

Inga Benecke aus Hamburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kleinkindern den richtigen Umgang mit Hunden näher zu bringen. „Kindern wird frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr beigebracht. Doch in Deutschland gab es bislang niemanden, der neben der Verkehrserziehung, den Kindern auch den richtigen Umgang mit Hunden erläutert“, so Inga Benecke.

Dabei sieht die 41-jährige Mutter eines zweijährigen Sohnes hier dringenden Handlungsbedarf, denn den bundesweit 37000 Ver-

kehrsunfällen mit Kindern, standen nach Angaben der Kursleiterin im Jahr 2007 rund 50000 Vorfälle zwischen Kindern und Hunden gegenüber.

Nachdem Inga Benecke für ein Jahr in der Schweiz bei dem „Hundeflüsterer“ Hans Schlegel in der Ausbildung war, hat sie gemeinsam mit einem Verhaltenstherapeuten und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kita-Leitungen ein

Schulungskonzept entwickelt, das auf Jungen und Mädchen ab drei Jahren abgestimmt ist. „Ich möchte dass sich Kinder nicht mehr erschrecken, wenn ein großer Hund auf sie zukommt und sie ängstlich oder gar panisch reagieren.“ Aber auch übermütige Kinder, die vielleicht aus der Familie einen Hund kennen, „sollen und dürfen nicht einfach auf jeden Hund draufzulaufen und meinen, er sei lieb“, erklärt Inga Benecke.

Bei ihrer Arbeit wird sie von ihren beiden dafür ausgebildeten Vierbeinern, einer acht Jahre alten Retriever-Mischlings-Hündin, die auf den Namen „Winnie“ hört, und dem vierjährigen Pudel „Fiete“ unterstützt.

Doch bevor die Kinder mit den Tieren im Freien zusammenarbeiten, werden zunächst in einer Theoriestunde und mit Hilfe des Stoffhundes „Rex“ Situationen aus dem Alltag nachge-

stellt. „Die Kinder müssen sich während des theoretischen Unterrichts die Lösungen selber und mit ihren eigenen Worten erarbeiten“, sagt Inga Benecke. Hilfreich seien dabei Rollenspiele, damit die Kinder Verhaltensregeln nicht nur blind befolgen, sondern auch nachvollziehen können, warum sie so handeln sollen. Den Kindern wird dabei unter anderem erklärt, warum sie vor einem Hund niemals die Arme in die Luft heben sollten oder warum es wichtig ist, vor dem Streicheln des Tieres dessen Halter um Erlaubnis fragen. Sie bekommen aber auch erklärt, dass ein „Nein“ als Antwort des Hundehalters keine Ablehnung des Kindes als Person ist.

„Das Motto meiner Kurse lautet: Machen, machen, machen – es finden ganz viele praktische Übungen im Freien statt, es sind keine Streichelkurse in geschlossenen Räumen, daher können die Kinder das Erlernte auch im Alltag anwenden“, sagt Inga Benecke.

Der richtige Umgang mit Hunden sei wichtig, damit der beste Freund des Menschen, auch wirklich der beste Freund bleibt.

*E. BERTSCHIES*

□ Weitere Informationen: DoggyKids, 0151/2424560.



**Inga Benecke** möchte zusammen mit Pudel „Fiete“ und Retrievermischling „Winnie“ Kindern den richtigen Umgang mit Hunden vermitteln.

Foto: Bertschies